



TARIF
KOMMT VON
AKTIV

TARIFBEWEGUNG PRIVATE/ÖFFENTLICHE BANKEN

Unsere Forderungen für die Tarifrunde 2019

In den letzten Wochen wurden unsere Mitglieder zu ihren Vorstellungen für die Forderungen befragt. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Befragung hat die ver.di-Tarifkommission am 29. November in Berlin die folgenden Forderungen beschlossen:

- Eine Erhöhung der Gehälter um 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten (Beschäftigte sollen eine individuelle Wahlmöglichkeit erhalten, ob sie die Erhöhung in Form von mehr Geld oder mehr Freizeit umsetzen wollen.)
- Eine entsprechende Erhöhung für die übertariflich bezahlten Beschäftigten (umgangssprachlich oft „außertariflich“ oder kurz „AT-Beschäftigte“ genannt)
- Eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 100 Euro und weitere tarifvertragliche Regelungen zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung in der Bankenbranche
- Einen verbindlichen Anspruch der Beschäftigten auf Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine entsprechende finanzielle und zeitliche Unterstützung durch den Arbeitgeber
- 6 bezahlte Gesundheits- und Entlastungstage pro Jahr für alle Beschäftigte
- Eine Mitgliedervorteilsregelung: Exklusiv für ver.di-Mitglieder eine Mobilitäts- und Wohnraumzulage in Höhe von 80 Euro im Monat

Wir gehen davon aus, dass der Altersteilzeittarifvertrag und die Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (31-Std.-Klausel) verlängert werden.



„Unsere Forderungen spiegeln die Themen und Probleme der Beschäftigten in der Bankenbranche wider. Es bleibt unser Anspruch, die Arbeitswelt der Zukunft in der Bankenbranche mitzugestalten“

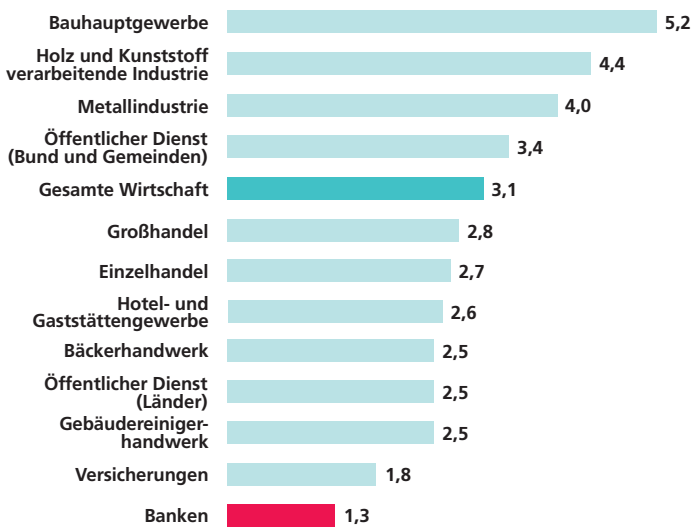
Christoph Meister, Verhandlungsführer und Mitglied im ver.di-Bundesvorstand

Durststrecke beenden: Die Zukunftsthemen angehen

Obwohl auch andere Branchen mit Umbrüchen, der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und massiven Veränderungen durch die Digitalisierung zu kämpfen haben, ist inzwischen ausgerechnet die Bankenbranche Schlusslicht bei der tariflichen Entwicklung.

In den letzten Jahren wurden die Bankbeschäftigten von der allgemeinen Gehaltsentwicklung in Deutschland immer mehr abgekoppelt. Hier gilt es nun gegenzusteuern! Deshalb fordern wir 6 Prozent. Diese Forderung entspricht auch der aktuellen Tariflandschaft in Deutschland.

Tariflohnerhöhung in ausgewählten Tarifbranchen 2018



Angaben in Prozent zum Vorjahr, Durchschnitt verschiedener Tarifbranchen; Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand: 30.06.2018

Arbeit verdichtet sich: Raum für Entlastung schaffen.

Bereits die Ergebnisse unserer Beschäftigtenbefragung im Sommer haben gezeigt: Das Thema Arbeitsbelastung spielt weiterhin eine große Rolle: Zwei Drittel der Beschäftigten sind mit dem Grad ihrer Arbeitsbelastung nicht zufrieden. Deshalb haben wir beschlossen, sechs bezahlte Gesundheits- und Entlastungstage zu fordern. Diese sollen an keine Präventions- oder Gesundheitsmaßnahmen gekoppelt sein, sondern den Beschäftigten zur individuellen Gestaltung zur Verfügung stehen. Durch die Forderung einer Wahloption, statt einer Gehaltserhöhung die Tarifsteigerung auch in mehr Freizeit umzuwandeln, können individuell weitere Spielräume für mehr Entlastung geschaffen werden.

Arbeit verändert sich: Jetzt in Weiterbildung investieren

Nicht nur durch die Digitalisierung verändern sich die Anforderungen an unsere Tätigkeiten. Damit die Beschäftigten in der Bankenbranche langfristig nicht auf der Strecke bleiben, fordern wir eine stärkere Beteiligung der Arbeitgeber bei der beruflichen Weiterbildung. Dabei geht es nicht nur darum, dass Beschäftigte einen Anspruch auf Weiterbildungsmaßnahmen haben, sondern dass sie dafür auch finanziell und in Form von bezahlter Freistellung unterstützt werden.

Exklusiv nur für ver.di-Mitglieder:

Monatlich 80 Euro Mobilitäts- und Wohnraumzulage

Nach wie vor sind viele Beschäftigte der Auffassung, dass sie sich die Mitgliedschaft in ver.di sparen können, da sie die Tariferhöhungen ja sowieso bekommen. Damit schwächen sie ihre Gewerkschaft und den Preis dafür zahlen wiederum alle durch schlechtere Tarifiergebnisse. Dies haben wir alle in der letzten Tarifrunde besonders gespürt. Deshalb hat die Tarifkommission entschieden, eine Mobilitäts- und Wohnraumzulage in Höhe von monatlich 80 Euro ausschließlich für ver.di-Mitglieder zu fordern. Damit wollen wir einen Beitrag für unsere Mitglieder zur finanziellen Entlastung der steigenden Wohnraumkosten (zum Beispiel steigende Mieten in den Ballungsräumen) sowie steigenden Mobilitätskosten leisten.

Jetzt in die Zukunft investieren:

100 Euro mehr für Auszubildende

Mit einer Erhöhung von monatlich 100 Euro fordern wir eine überproportionale Steigerung der Auszubildendenvergütung. Dies ist auch gerechtfertigt: Denn Auszubildende sind auf Grund der niedrigeren Grundvergütung deutlich stärker von steigenden Mieten und Mobilitätskosten betroffen.

Tarifbewegung stärken – ver.di-Mitglied werden!

In der aktuellen Tarifrunde geht es für alle Bankbeschäftigten um viel: Nämlich um die zukünftigen Einkommens- und Arbeitsbedingungen in unserer Branche. Es geht darum, ob die Arbeitgeber die momentane Umbruchsituation dazu ausnutzen können, spürbare Verschlechterungen für die Beschäftigten durchzusetzen. Oder ob es uns gelingt, die Veränderungen in unserer Branche zugunsten der Beschäftigten mitzugestalten.

Die letzte Tarifrunde hat gezeigt: Eine Gewerkschaft ist immer nur so stark wie ihr Rückhalt bei den Beschäftigten. Ohne starke gewerkschaftliche Verankerung bei den Bankbeschäftigten drohen schlechte oder keine Tarifiergebnisse.

→ **Ab jetzt zählt es: Werden Sie ver.di-Mitglied und stärken Sie gemeinsam mit zehntausenden Kolleginnen und Kollegen die Verhandlungsposition Ihrer Gewerkschaft: www.mitgliedwerden.verdi.de**

→ **Weitere Infos zur Tarifrunde finden Sie hier: www.tarifrunde-banken.de**